

Mit wenig Aufwand  
viel erreicht.

Der Haus(not)Ruf ist unentbehrlich geworden für Menschen die allein leben oder durch Behinderung, Krankheit oder Alter mit gesundheitlichen Einschränkungen zurechtkommen müssen und dennoch in ihrer Wohnung leben wollen.

Durch den Haus(not)Ruf ist das selbstständige, eigenständige Leben in der gewohnten Umgebung langfristig möglich und beruhigt Angehörige und Freunde, die ihre Lieben abgesichert wissen wollen.

Die Gewissheit, in jeder Situation auf Knopfdruck Hilfe zu bekommen, schmälert Ängste und Sorgen und dient so auch dem Wohlbefinden.

Als technisches Hilfsmittel wird der Hausnotruf von Ärzten und Krankenkassen empfohlen, als eine Möglichkeit, recht lange selbstständig in der Häuslichkeit zu bleiben.

Bei der Antragstellung auf Kostenübernahme Ihrer Pflegekasse helfen wir Ihnen gerne.

Ein Anschluss ist kurzfristig möglich!



Leitstelle für Soziale Dienstleistungen  
in der Uckermark und den  
angrenzenden Landkreisen

Weitere Informationen zum

## Hausnotruf

erhalten Sie über unser Service-Telefon.

Servicetelefon

**03331 3652270**

Ansprechpartner:

**Anett und André Nowotarski**

Bürozeiten:

**Montag bis Donnerstag**

**08.30 – 15.30 Uhr**

**Freitag**

**8.30 – 13.00 Uhr**

**Unsere Hausnotrufzentrale ist 24/7 über Ihr  
Notrufgerät erreichbar**

Brüderstraße 4

16278 Angermünde

[info@um-hilfe.de](mailto:info@um-hilfe.de)

[www.um-hilfe.de](http://www.um-hilfe.de)

WhatsApp: 0152 26984953



Leitstelle für Soziale Dienstleistungen  
in der Uckermark und den  
angrenzenden Landkreisen

Stand: September 2024



## Hausnotruf

Eigenständigkeit erhalten  
und Sicherheit gewinnen!

**zu Hause und unterwegs**

## Sicherheit auf Knopfdruck.

Oft ist im Notfall das Telefonieren nicht mehr möglich – schnelle Hilfe aber entscheidend, um gesundheitliche Einschränkungen zu vermeiden.

Über den kleinen Funkhandsender, der ständig zu tragen ist, wird der Notruf ausgelöst und über die Freisprechanlage im Hausnotrufgerät in wenigen Sekunden der Sprechkontakt mit der Zentrale hergestellt. Der Mitarbeiter in der Zentrale sieht, welcher Teilnehmer den Notruf ausgelöst hat, über die Freisprechanlage verständigt er sich mit dem Teilnehmer und veranlasst die erforderliche und gewünschte Hilfeleistung. So kann nach einem Sturz ein Angehöriger, Nachbar oder der Pflegedienst Hilfe leisten. Bei schweren Fällen wird der Notarzt geschickt. Aber auch bei Feuer, Wassereintritt, Gasgeruch, Einbruch und in vielen anderen Notfällen steht Ihnen die Hausnotrufzentrale hilfreich zur Seite.



## Gut beraten. Bestens versorgt.

### Was geschieht vorab?

- Informationen und Beratung
- Beantragung der Kostenübernahmeerklärung bei der Pflegekasse
- Personendaten werden in der Zentrale eingegeben (Name, Adresse, Erkrankungen, nächste Angehörige, wer hat einen Hausschlüssel, Hausarzt...)
- ein Hausnotrufvertrag wird abgeschlossen
- Aufbau des Hausnotrufsystems sowie Einweisung des Gerätes und des Funkhandsenders
- kein Telefonanschluss nötig
- das Hausnotrufgerät arbeitet über Funk

### Was Sie wissen sollten!

- Jeder kann ein Hausnotrufsystem zur persönlichen Absicherung nutzen.
- Zusatzleistungen können mit abgesichert werden, wie z. B. Bewegungsmelder, Rauchmelder u. a. m.
- Der Hausnotruf ist ein durch die Pflegekasse anerkanntes technisches Pflegehilfsmittel.

Wir beraten Sie gern bei der Antragstellung!

## Zuverlässige Technik. Einfache Bedienung.

### Hausnotruf

- Sie erhalten ein Hausnotrufgerät mit Funkhandsender, das an eine 24h besetzte Hausnotrufzentrale angeschlossen ist. Der Funkhandsender (16g) tragbar als Kette oder Uhr ist wasserdicht und hat eine Reichweite von ca. 30m in Gebäuden und ca. 100m drumherum.
- Jeder Teilnehmer des Hausnotrufes zahlt eine einmalige Anschlussgebühr von 25,00€. Mit Kostenübernahme der Pflegekasse eine monatliche Privatleistung von 10,00€. Ohne Kostenübernahme eine monatliche Grundgebühr von 30,00€.

### Mobiler Notruf

- Sie erhalten ein Notrufgerät, das Zuhause als normaler Hausnotruf, aber auch für unterwegs als mobiler Notruf genutzt werden kann. Das Mobilteil wird im Notfall geortet und die Notrufzentrale kann die vereinbarte Hilfe überall hinschicken.
- Jeder Teilnehmer des mobilen Notrufes zahlt eine einmalige Anschlussgebühr von 25,00€. Mit Kostenübernahme der Pflegekasse eine monatliche Privatleistung von 35,00€. Ohne Kostenübernahme eine monatliche Grundgebühr von 60,00€.